

Präha Gruppe: Lernen in Bewegung.



Überblick

■ Die Aufgabe

Effektivere Gestaltung der Lernprozesse und des Lehrbetriebs durch Ergänzung traditioneller Methoden mit einer technologiegestützten Plattform für einen Zusammenschluss privater Schulen

■ Die Lösung

Entwicklung und Implementierung eines virtuellen Campus auf WLAN-Basis mit IBM Workplace Collaborative Learning, Workplace Team Collaboration, Workplace Messaging, Workplace Documents sowie Lenovo ThinkPads als Medium

■ Die Vorteile

Möglichkeit zum selbstgesteuerten problemorientierten Lernen unabhängig von Zeit und Ort, Wettbewerbsvorteile durch hohe Dienstleistungsqualität, benutzerfreundliche Technologie

„Bewegung ist Leben.“

Das Gesundheitswesen bietet Berufsfelder, die immer stärker nachgefragt werden. Die Präha Gruppe ist ein interdisziplinäres Zentrum für berufliche Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Prävention und Rehabilitation, Therapie, Wellness, Fitness und Beauty. Zur Gruppe gehören private Bildungseinrichtungen in Trägerschaft gemeinnütziger GmbHs in Kerpen, Düsseldorf, Berlin, Bergisch-Gladbach, Remscheid und Kielce (Polen). Die hohe Qualität der Dienstleistung der Präha für ihre Kunden, die Lernenden, ist ein wichtiger, zukunftsgerichteter Wettbewerbsvorteil. Deshalb sind Investitionen in die Weiterentwicklung der Lernwege eminent wichtig.

„Als Unternehmen müssen wir uns ständig weiterbewegen, um eine optimale, praxisnahe Berufsausbildung anbieten zu können,“ sagt Petra Witt, Geschäftsführerin der Präha Gruppe. Dazu zählt auch, neue technologische Möglichkeiten zur Wissenserwerbung und -hinterfragung zu nutzen. So kön-

nen Lernprozesse noch effektiver gestaltet werden. „Wir haben keine Berührungsängste gegenüber neuen Technologien, im Gegenteil. Unser Haus 1 auf dem Campus in Kerpen ist vollständig mit einem Wireless Local Area Network, WLAN, vernetzt. Ob Cafeteria, Unterrichtsräume, Mediothek oder Terrasse: Von jedem Platz aus kann man sich in unseren virtuellen Campus und das World Wide Web einloggen.“

Ab dem Schuljahr 2007/2008 werden Notebooks zu den selbstverständlichen Unterrichtsmitteln gehören und den traditionellen Klassenunterricht ergänzen. Der Online-Campus ist eine Initiative der Präha Gruppe gemeinsam mit dem Verband Deutscher Privatschulen, Landesverband NRW. Die Präha Gruppe versteht sich innerhalb des VDP als Schrittmacher in puncto moderner Lernformen.

Das WLAN und die übergreifende Lernplattform unterstützen ideal das Konzept des Problem-orientierten Lernens, POL. Selbstgesteuertes und selbstverantwortliches interdisziplinäres Lernen orientiert sich an der Wirklichkeit der Berufswelt und deren Verknüpfung verschiedener Arbeitsfelder. Durch die Unabhängigkeit des Mediums Notebook können sich die Lernenden in den selbstgesteuerten Lernphasen überall dort auf dem Campus aufhalten, wo es für sie sinnvoll ist. Sie können Fragestellungen aus dem Internet bearbeiten, Materialien herunterladen oder Fragen an andere Klassen-

gemeinschaften stellen. Im Portal sind verschiedene Zugangsbereiche erhalten. Schüler und Studierende, Dozenten und Verwaltung sind vielfältig vernetzt.

Komplettlösung aus einer Hand.

Die Initiative wurde wesentlich durch den IBM Geschäftspartner Stefan Witzisk EDV und Telekommunikation in Hürth (SW-EDV) unterstützt. „Der IBM Geschäftspartner betreut unsere Technik bereits seit Jahren sehr erfolgreich“, so Petra Witt. „Wir haben auch andere Anbieter auf Herz und Nieren geprüft: Angebote, Verlässlichkeit, Nachhaltigkeit, Qualität, ergänzende Dienstleistungen.“ Das IBM Angebot war das überzeugendste. „Wir haben uns bewusst nicht für die billigste, sondern für die preiswerteste Lösung entschieden. Und für einen Anbieter, der vom Qualitätsverständnis her zu uns passt.“

SW-EDV lieferte eine Komplettlösung aus einer Hand: umfassende Beratung, Auswahl und Konfiguration der Notebooks, Planung und Realisierung der WLAN-Infrastruktur auf der Basis modernster Cisco-Komponenten sowie Implementierung der Software mit den Komponenten IBM Workplace Collaborative Learning, Workplace Team Collaboration, Workplace Messaging und Workplace Documents. Die Benutzeroberfläche stellt sich in einem Portal einheitlich und integriert dar. Für den Betrieb (Service Providing) der Notebooks – Video Streaming, Support, Virenschutz etc. – hat SW-EDV einen Server auf dem Campus installiert. Die Lenovo Notebooks sind von IBM im Rahmen von Global Financing Services geleast.

Noch befindet sich das Projekt in der Pilotphase. Wenn ab 2007 immer mehr Teilnehmer über die gleichen technischen Voraussetzungen verfügen, wird der Online-Campus zum vollen Leben erwachen. „Wir beginnen in unseren Studienbereichen Physiothe-

rapie und Logopädie, bei denen das Notebook, die WLAN-Verfügbarkeit und die Nutzung des Portals im Schulgeld mit enthalten sein werden“, so Petra Witt. „Studierende aus allen anderen Bildungsgängen können selbstverständlich auch ein Notebook gegen zusätzliche Gebühr zum Schulgeld erhalten. Insgesamt werden später rund 800 Nutzer eingebunden sein.“ Die Abstimmung auf den Lehrplan und die Anpassung des pädagogischen Konzepts ist Aufgabe von Präha. SW-EDV betreut die Technologie, stellt ihre Verfügbarkeit und Bedienerfreundlichkeit sicher, kümmert sich um die Pflege und um die Sicherheit. Die Anmeldung in das Netz erfolgt kontrolliert. „Den sehr hohen Sicherheitsstandard fand ich bemerkenswert“, sagt Petra Witt. „Jede Benutzererkennung ist an ein einzelnes Notebook gekoppelt. Ein Zugang von einem anderen als dem registrierten Computer aus ist unmöglich.“

Kerngeschäft Bildung.

„Wir wollen, dass das Medium uns unterstützt und nicht zusätzliche Ressourcen abverlangt“, betont Petra Witt. „IBM und der Geschäftspartner sorgen dafür, dass der Umgang mit diesem Medium ganz selbstverständlich wird.“ Bei Fragen oder Problemen steht den Teilnehmern ein direkter, schneller telefonischer oder Online-Support von SW-EDV zur Verfügung. Auch weitere Einrichtungen und Standorte sollen mit dieser Lerntechnologie ausgestattet werden, wenn alle Erfahrungen aus dem Pilotprojekt ausgewertet worden sind. „Der Gewinn dieser Technologie für die Ausbildungsqualität und für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen ist enorm“, resümiert Petra Witt. „Unsere Studierenden sind begeistert.“ Angedacht ist, weitere Software-Lösungen zu integrieren, wie ein Schul- oder Mediothek-Verwaltungssystem. Auch Online-Kurse könnte es in Zukunft geben. Die IBM Workplace-Plattform ist für alles offen.

„Der Gewinn für die Ausbildungsqualität und für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen ist enorm.“

Petra Witt, Geschäftsführerin
Präha Gruppe, Kerpen

Kontakt.

SW EDV

Allestraße 20

50354 Hürth

Telefon: +49 2233 713-765

Mobil: +49 177 7252777

Fax: +49 2233 713-766

E-Mail stefan.Witzisk@s-w-edv.de

Internet: www.s-w-edv.de



IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicennamen können Marken anderer Hersteller sein.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.

Gedruckt in Deutschland.

© Copyright IBM Corporation 2006
Alle Rechte vorbehalten.



Beratung Lösungen Service Vertrieb